

Personalia. Hierauff nun wollhergebrachter Gewohnheit nach von des weiland Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Christian Ludwigs/ Hertzogen zu Mecklenburg ... Hochseligen Abschiede Meidung zu thun ...

[Mecklenburg?]: [Verlag nicht ermittelbar], [1692?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1839176334>

Druck Freier  Zugang



Deve
Christian Ludwicks
Leif-Lagänguisß.

1692.

Mkl f I

1641-4°

M. l. f. I
1641. -4°



PERSONALIA.

Serauff nun wollhergebrachtter Ge-
wohnheit nach von des weiland Durch-
läuchtigsten Fürsten und Herrn / **HERRN**
S. Christian Ludwigs /
Herzog zu Mecklenburg / Fürsten zu Wen-
den / Schwerin und Rakeburg / auch Grafen zu Schwerin der
Landes Rostock und Stargard Herrn / Unseres gewesenen gnä-
digsten Landes Fürsten und Herren / Christfertigsten Anden-
ckens / Hochfürstl. Herkommen / ruhmwürdig geführten
Leben / und Hochfestigen Abschiede Meldung zu thun; Sind
Er. Hochfürstl. Durchl. / wie Männiglich bewusst / aus dem
Uraiten Hochfürstl. Hause zu Mecklenburg / welches von
den Obotriten und Wendischen Königen her kömpt / und über
2000. Jahre in einer unzerbrochenen Linie kan her gerech-
net werden / entsprossen / und auff diese Welt geböhren.

Seiner Hochfürstl. Durchl. Herr Vater ist gewesen/
der Durchlächtigste Fürst und Herr / **Herr Adolph**
Friederich / Herzog zu Mecklenburg.

Die Frau Mutter / die Durchlächtigste Fürstin und
Frau / **Frau Anna Maria** / Herzogin zu Mecklenburg/
geböhrene zu Ostrießland.

Der Groß Herr Vater / väterlicher Linie / der Durch-
lächtigste Fürst und Herr / **Herr Johans** / Herzog zu
Mecklenburg.

PERSONALIA:

Die Groß-Frau Mutter väterlicher Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau Sophia / geborene zu Schleswig Holstein / Herzogin zu Mecklenburg.

Der Groß-Herr Vater Mütterlicher Linien / der Hochgeborener Graff und Herz / Herz ENNO, dieses Namens der Dritte / Graff zu Ostfriesland / Herr zu Esens / Etedesdorff und Wittmund.

Die Groß-Frau Mutter / Mütterlicher Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau ANNA / geborene Herzogin zu Schleswig Holstein / vermählte Gräfin zu Ostfriesland.

Der Elter Herz Vater / väterlicher Linien / der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz Johann Albrecht / dieses Namens der Erste / Herzog zu Mecklenburg.

Die Elter Frau Mutter / väterlicher Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau Anna Sophia / geborene Maragräfin zu Brandenburg / Herzogin zu Mecklenburg

Der ander Elter Herz Vater / väterlicher Linien / der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz ADOLF / Herzog zu Schleswig Holstein.

Die andere Elter Frau Mutter väterlicher Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau Christina / geborene Landgräfin zu Hessen / Herzogin zu Schleswig Holstein.

Der Elter Herz Vater von der Mütterlichen Linien / der Hochgeborener Graff und Herz / Herr ETZHARD, dieses Namens der ander / Graff zu Ostfriesland.

Die Elter Frau Mutter Mütterlicher Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau Catharina / geborene aus Königl. Stam zu Schweden / Gräfin zu Ostfriesland.

Der ander

PERSONALIA.

Der ander Elter Herr Vater Mütterlicher Linien / der
vorhin schon höchstgedacht. Durchlächtigster Fürst u. Herz/
Herz Adolph / Herzog zu Schleswig Holstein.

Die andere Elter Frau Mutter Mütterlicher Linien/
die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau Christina/
gebörne Landgräfin zu Hessen / Herzogin zu Schleswig
Holstein.

Der Groß-Elter Herr Vater / väterlicher Linien / der
Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz Albrecht / dieses
Nahmens der VIII. Herzog zu Mecklenburg.

Die Groß-Elter Frau Mutter väterlicher Linien / die
Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau ANA gebör-
ne Marggräfin Brandenburg / Herzogin zu Mecklenburg.

Der ander Groß-Elter Herr Vater väterlicher Linien / der
Durchlächtigste Fürst und Herz / Herr Albrecht / Marg-
graff zu Brandenburg und erster Herzog in Preussen /

Die andere Groß-Elter Frau Mutter / väterlicher Li-
nien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau D.
KDEA / gebörne aus dem Königl. Stamm zu Denne-
marck / Marggräfin zu Brandenburg.

Der Dritte Groß-Elter Herr Vater väterlicher Linien/
der Durchlächtigster Großmächtigster Fürst und Herr/
Herr Friederich / dieses Nahmens der erste / König zu
Dennemarck und Norwegen.

Die Dritte Groß-Elter Frau Mutter / väterlicher Li-
nien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau S.
PHZA / Königin zu Dennemarck / gebörne Herzogin zu
Pommern.

Der Vierte Groß-Elter Herr Vater / väterlicher Linien/
der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herr Philipp/
Landgraff zu Hessen.

grösmäßig

PERSONALIA.

Die Vierdte Groß-Elter Frau Mutter / väterlicher
Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau
Christina / gebohrene zu Sachsen / Landgräfin zu Hessen.

Der Groß-Elter Herz Vater / Mütterlicher Linien /
der Hochgebohrene Graff und Herz / Herr ENNO,
dieses Namens II. Graff zu Ostfrießland.

Die Groß-Elter Frau Mutter / Mütterlicher Linien /
die Hochgebohrene Frau / Frau ANNA / gebohrene Gräfin
zu Sidenburg / vermählte Gräfin zu Ostfrießland.

Der ander Groß-Elter Herz Vater / Mütterlicher Linien /
der Durchlächtigster Großmächtigster Fürst und Herz /
Herz Gustaff / der Schweden / Wenden und Gothen König.

Die ander Groß-Elter Frau Mutter / Mütterlicher
Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau
Margaretha / Königin zu Schweden gebohrene von Loholm.

Der dritte Groß-Elter Herz Vater / Mütterlicher Linien /
der Durchlächtigste / Großmächtigste Fürst und Herz /
Herr Friederich / König zu Dennemarck und Norwegen.

Die dritte Groß-Elter Frau Mutter / Mütterlicher Linien /
die Durchlächtigste / Großmächtigste Königin und
Frau / Frau Sophia / Königin zu Dennemarck und Nor-
wegen / gebohrene Herkogin zu Pommern.

Der Vierdte Groß-Elter Herz Vater / Mütterlicher
Linien / der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz Philip /
Landgraff zu Hessen.

Die vierdte Groß-Elter Frau Mutter / Mütterlicher
Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau
Christina / gebohrene Herkogin zu Sachsen / Landgräfin zu
Hessen.

Der Ober-

pmischte

PERSONALIA:

Der Ober-Elter Herz Vater / Väterlicher Linien / der Durchläuchtigste Fürst und Herz / Herz MAGNUS, dieses Namens der III. Herzog zu Mecklenburg.

Die Ober-Elter Frau Mutter / väterlicher Linien / die Durchläuchtigste Fürstin und Frau / Frau Sophia / gebohrne zu Pommern / Herzogin zu Mecklenburg.

Der ander Ober-Elter Herz Vater / väterlicher Linien / der Durchläuchtigste Fürst und Herz / Herz JOACHIM / dieses Namens der I. Marggraff zu Brandenburg und Churfürst.

Die andere Ober-Elter Frau Mutter / väterlicher Linien / die Durchläuchtigste Fürstin und Frau / Fr. Elisabeth / gebohrne aus Königl. Stamm zu Dennemarck / Churfürstin zu Brandenburg.

Der dritte Ober-Elter Herz Vater / väterlicher Linien / der Durchläuchtigste Fürst und Herz / Herr Friederich / Marggraff zu Snochbach.

Die dritte Ober-Elter Frau Mutter / väterlicher Linien / die Durchläuchtigste Fürstin und Frau / Fr. Sophia / gebohrne Königl. Princeßin in Pohlen / Marggräffin zu Snochbach.

Der vierdte Ober-Elter Herz Vater / väterlicher Linien / der Durchläuchtigste / Großmächtigste Fürst und Herz / Herz Friederich / dieses Namens der erste / König zu Dennemarck und Norwegen.

Die vierdte Ober-Elter Frau Mutter / väterlicher Linien / die Durchläuchtigste Fürstin und Frau / Frau ANNA / Königin zu Dennemarck und Norwegen / gebohrne Marggräffin zu Brandenburg.

† Hofmähl

PERSONALIA.

Der fünffte Ober. Elter Herz Vater / väterlicher Linien /
der Durchlächtigste / Großmächtigste Fürst und Herz / Herz
CHRISTIANUS, dieses Namens der Erste / König
zu Dennemarck und Norwegen.

Die fünffte Ober. Elter Frau Mutter / väterlicher Li-
nien / die Durchlächtigste / Großmächtigste Fürstin und
Frau / Frau **DOXHEA** / Königin zu Dennemarck
und Norwegen / gebohren Marggräffin zu Brandenburg.

Der Sechste Ober. Elter Herz Vater / väterlicher Linien /
der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz **Bugislaw** /
Herzog zu Pommern.

Die Sechste Ober. Elter Frau Mutter / väterlicher Li-
nien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau **ANNA** /
gebohrene aus Königl. Stamm zu Pohlen / Herzogin zu Pom-
mern.

Der Siebende Ober. Elter Herz Vater / väterlicher Li-
nien / der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herr **Wilhelm** /
Landgraff zu Hessen.

Die Siebende Ober. Elter Fr. Mutter / väterlicher Li-
nien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau **ANNA**
Landgräffin zu Hessen / gebohrene Herzogin zu Mecklenburg.

Der achte Ober. Elter Herz Vater / väterlicher Linien /
der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz **GEORG**,
Herzog zu Sachsen.

Die achte Ober. Elter Frau Mutter / väterlicher Li-
nien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau **BAR-
BARA** / gebohrene aus Königl. Stamm zu Pohlen / Herzo-
gin zu Sachsen.

Der Ober.

PERSONALIA.

Der Ober-Elter Herz Vater / Mütterlicher Linien / der
Hochgebörne Graff und Herz / **Herr ETZHARD**,
dieses Namens der 1. Graff zu Ostfrießland.

Die Ober-Elter Frau Mutter / Mütterlicher Linien /
die Hochgebörne Gräfin und Frau / **Frau Elisabeth** /
gebörne zu Nitberg / und vermählte Gräfin zu Ostfrieß-
land.

Der ander Ober-Elter Herz Vater / Mütterlicher Li-
nien / der hochgebörne Graff und Herz / **Herr JOHANN** /
Graff zu Sidenburg und Delmenhorst.

Die andere Ober-Elter Frau Mutter / Mütterlicher
Linien / die Durchläuchtigste Fürstin und Frau / **Frau M.
M.** / gebörne Fürstin zu Anhalt / Gräfin zu Sidenburg
und Delmenhorst.

Der dritte Ober-Elter Herz Vater / Mütterlicher Li-
nien / der Hochgebörner Herz **Erich Basa** / Stadt-
halter in Lieffland.

Die dritte Ober-Elter Frau Mutter / Mütterlicher Li-
nien / die Hochgebörne Frau / **CÆCILIA** von Eka /
die letzte dieses Geschlechts.

Der vierdte Ober-Elter Herz Vater / Mütterlicher Li-
nien / der Hochgebörner Herz **Erich Abraham** von
Loholm / Stadthalter in Westgothland.

Die vierte Ober-Elter Frau Mutter / Mütterlicher
Linien / die Hochgebörne Frau **Ebba** von Basa /

Der fünffte Ober-Elter Herz Vater / Mütterlicher Li-
nien / der Durchläuchtigste / Großmächtigste Fürst und
Herz / **Herr Christianus** / der Erste König zu Dennemarck
und Norwegen.

PERSONALIA.

Die fünffte Ober-Etter Frau Mutter / Mütterlicher
Linien / die Durchlächtigste / Großmächtigste Fürstin und
Frau / Frau Dorothea / Königin zu Dennemarck und
Norwegen / Geborne Marggräffin zu Brandenburg.

Der Sechste Ober-Etter Herr Vater / Mütterlicher
Linien / der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz WIL-
HELM / Herkog zu Pommern.

Die Sechste Ober-Etter Frau Mutter / Mütterlicher
Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau AN-
NA / geborne Princeßin in Pohlen / Herkogin zu Pom-
mern.

Der Siebende Ober-Etter Herr Vater / Mütterlicher
Linien / der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz WIL-
HELM / Landgraff zu Hessen.

Die Siebende Ober-Etter Frau Mutter / Mütterli-
cher Linien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau AN-
NA / Landgräffin zu Hessen / geborne Herkogin zu Me-
cklenburg.

Der achte Ober-Etter Herr Vater / Mütterlicher Linien /
der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz GEDRIG /
Herkog zu Sachsen.

Die achte Ober-Etter Frau Mutter / Mütterlicher Li-
nien / die Durchlächtigste Fürstin und Frau / Frau BAR-
BARA / geborne Königl. Princeßin in Pohlen / Herkogin
zu Sachsen.

Allermassen nun aus denen bisanhero^{er} erzehleten hoch-
gepriesenen Ahnen und Vorfaheren die vortrefflichkeit der
Durchlächtigsten Abkunft Unsers gewesenen / numehro in
Gott ruhenden gnädigsten Landes Fürsten und Herren /
zur gnüge erhellet; Also könnte leichtlich mit fernerer Erzeh-
lung

PERSONALIA.

lung Dero Storkwürdigsten Uhr- und Vor- Eltern fortgefahren werden / weil aber solche Hochfürstl. Genealogie und Extraction aus denen Historicis ohne dem Männiglichen sattsamb bekandt ist / als soll ohne fernere Berührung dieses Hochfürstl. Geschlechts anho von Dero Hochfürstl. Leben nur kürzliche Meldung geschehen / dabey findet sich nun / was Ihr. Hochfürstl. Durchl. Fürstl. Gebuhrt anlangt / daß dieselbe allhie auff der Hoch- Fürstl. Residenz Schwerin / Anno 1623. den 1. Decembr. Morgens zwischen 4. und 5. Uhr geschehen / da dann die Hochfürstl. Gottselige Eltern / als welche über diesen Ihren ersten Ehe Segen herzlich erfreuet / die unberzügliche Anstatt gemachet / daß der junge Prinz dem **HERN** Christo durch die heil. Tauffe zugeführet / dessen Gnadenbund einberleibet / und Ihm der Name **ERNST** beygelegt worden.

Es funden sich gleich in der ersten Kindheit und bey dem zartesten Alter dieses Prinzen / nach dem Urtheil derer / so zu dessen Pflege und Auferziehung bestellet waren / aus dem äusserlichen Thun und Lassen / viele herrliche Anzeigungen / welche irgend ein Fürstl. Kind von guter Artz denen Seinigen zu Trost von sich geben kan / Es war bey demselben eine natürliche Annehm- und Holdseligkeit / wie auch eine gutwillige Folge in dem / wozu es angewiesen ward.

Solche vortreffliche Hoffnung verminderte sich auch bey denen herbeykommenden Jahren der Unterscheidung und Verstandes so gar nicht / daß vielmehr die innerliche Gemüths Wirkungen in diesem zarten Fürstl. Herzen sich immer mehr und mehr ausbreiteten und spüren ließen / und denen Hochfürstl. Eltern eine Augenlust nach der andern erwecketen

PERSONALIA.

Leten. Sie sahen diese Ihre Fürst. Erstgebuhret mit solcher Leibes Schönheit und Geschicklichkeit gesegnet/ daß Sie deswegen dem Höchsten nicht gnug zu dancken wußten / daneben zeigte sich ein fertiges und wohlgefastetes scharffes Ingenium und guter Verstand / auch eine sonderliche Begierde zu Erlernung allerhand löblicher Wissenschaften.

Solchen ungemeynen Gaben und innerlichen Triebe nun desto besser auff dem rechten Wege fortzuhelffen / war die höchste Sorgfalt der Gottseel. HochFürst. Eltern / daher auch gewisse gelahrte Informatores zu fleißigen Unterricht zusehender in der pietät, wie auch hernegst in andern hohen Standes Personen vullanstehenden Wissenschaften / und Tugenden bestellet worden / da sich dan mit denen zunehmenden Jahren zu männiglichem vergnügen geäußert / daß dieser PARNZ nicht allein einen guten Grund in der Lateinischen und außwärtigen Sprachen geleyet / sondern auch nach und nach in Cosmographicis, Geographicis, Historicis & Politicis stattliche progressus gethan / und sich in solchen studiis immer besser exhibiret.

Bev erfolgten Anwachs der Jahren und des Verstandes haben Er. HochFürst. Durchl. Herrn BAZERS HochFürst. Durchl. für gut befunden / dieselbe / umb so viel mehr zu perfectioniren, in frembde Lande zu verschicken / da Sie denn Anfangs mit dem Ihre vorgestellten Hofemeister nach Holland sich begeben / und nachdem Sie alda eine weile subsistiret, und Ihre angefangene Ritterliche Exercitia weiter zu Ihrem höchsten Nachruhm woll excoliret, Ihre peregrination nach Engelland / Franckreich und Itallen fortgesetzt / und was daselbst notables vorgekommen / fleißig observiret.

Nach

PERSONALIA.

Nach geendigter peregrination, und da **Se. HochFürstl. Durchl.** eine weile im Lande sich auffgehalten / haben Sie Anno 1650. mit der Durchläuchtigsten Fürstin und Frauen/ Frauen **Christinen Margareten** gebornen Herzogin zu Mecklenburg / verwittweten Herzogin zu Sachsen Engern und Westphalen / sich vermählet.

Als nun nachverlauff etlicher Jahren es geschehen / daß der **Weyl. Durchläuchtigste Fürst und Herz / Herr Adolph Friederich / Herzog zu Mecklenburg / Sr. Hoch. Fürstl. Durchl. Hochgeliebter Herr BÄER** / nach dem unerforschlichem Rabe und Willen Gottes Anno 1658. dieses Zeitliche gesegnet und selig in **GDZ** verschieden / haben **Se. HochFürstl. Durchl.** die Landes Regierung / als rechtmessiger Successor, in Gottes Nahmen angetreten

Anno 1663. haben **Se. HochFürstl. Durchl.** sich anderweit berechtiget und Ihre die Durchläuchtigste Fürstin und Frau **Frau ISABELLA ANGELICA**, geborne aus dem Fürstl. Hause Montmorantzi, Verwitwete Herzogin zu Chastillon, vermählet und beylegen lassen.

Bei der Landes Regierung haben **Se. Hoch. Fürstl. Durchl.** andem allen / was von einem rechtschaffenen Regenten erfordert wird / nichts an Ihre erwinden lassen / dan / wie Sie wol gewust / daß die wahre Furcht Gottes der Weißheit Anfang und die Ceute eines Christi. Regiments sey; Als haben Sie auch / was zu Befoderung des Gottesdiensts in Ihren Landen gereichen möchte / Ihre sorgfältig lassen angelegen seyn / wie hiebou die verschiedentlich ergangene löbliche Verordnungen / in Specie wegen der Buß, Bett, und Danck-Tage / auch Catechismus Lehre / allenthalben Zeugniß geben / gestalt Sie dan auch auff Kirchen und Schulen fleißige Ob-
c ij sorge

PERSONALIA:

sorge getragen und dahin gesehen / daß dieselbe jederzeit in guten Stande erhalten werden möchten.

Negst dieser Christ-Fürstl. Tugend haben Sie auch die Justitz, als die andere Seule eines guten Regiments / Ihre Bestens lassen recommendiret seyn / massen Sie dahin gesehen / daß jede Dero hohe Gerichte mit tüchtigen Subjectis bestellet / und einem jeden die durchgehende Justitz administriret worden.

Ihren Unterthanen haben Sie allewege mit einem guten Exempel vorgelenchtet / ein temperantes Leben geführt / die schädliche üppig- und Unmäßigkeit gebasset / hingegen die nutz- bahre Sparsamkeit getiebet / mit Einziehung ihres Fürstl. Estats also mesnagiret, damit Sie das bey ihrer angetretenen beschwerlichen Landes Regierung / mit so tieffen Schulden gravirtes Land dabon / so viel möglich gewesen / befreien / und die versezte und verpfändete Domania nach gerade wieder eintösen / die Alt- und Väterliche Creditores befriedigen / die Fidejussores und Bürgen und ihre Erben und Nachkommen von den Gelübden liberiren, und hierdurch als auch sonst durch ihre gute Wirtschaft und bedachtsambliche Regierung ihr altes Hochfürstliches Haus wieder auffgeholfen / und Lande und Leute in Friede und Ruhe gelassen werden mögten / also daß Ihre HochFürstl. Durchl. sich damit ein hohes Preißwürdiges Lob und unsterblichen Nachrumb bey der wehrten posterität erworben haben.

Und ob zwar Ihr. Hoch-Fürstl. Durchl. wegen Dero hohen Angelegenheiten und aus bewegenden Ursachen / sich eine gute Zeit auffer Dero Landen aufgehalten / So haben Sie dennoch die Fürstväterliche Obsorge für Dero Lande und Leute keines wegcs aus der Acht gelassen / sondern vermittelst der von ihnen bey der heimgelassenen Regierung
in de

PERSONALIA.

in denen Collegiis herordneten Råhten erforderen außführli-
chen Untertånigst. relationen von dem was vorgekommen/
die genaueste Nachricht eingezogen und Dero gnädigste
resolutions darauß dergestalt succincte erttheilet/ daß Sie Ihr
stetiges absehen auff die Beforderung des publici boni im Reich
und Lande und beybehaltung guter Correspondentz mit denen
Benachbarten König. Erb. und Fürstl. Häusern gerichtet/
So haben auch dagegen Se. HochFürstl. Durchl. die Früch-
te solcher Ihrer höchstwürmblichen Conduite genossen/ in dem
der grosse Gott Ihre Fürstl. geführte Consilia dergestalt
gesegnet/ daß der Estat und Land und Leute bey diesen höchst-
beschwertlichen Zeiten dennoch in ihrem esse conserviret wor-
den/ wie denn auch der grundgütige GOTT seine Gnaden-
Hand kräftig über Ihre Fürstl. Person gehalten/ und Sie
aus diesen eruegeten Gefährlichkeiten wunderbarlich erret-
tet/ Sie bey beständiger Gesundheit so lange Zeit erhalten/
so daß Sie gar selten eine indisposition empfunden / biß im
verwichenem Januario dieses Jahres Ihre HochFürstl. Durchl.
an einem beschwertlichem Schnuppen wegen damabliger bar-
ten Kälte unpäßlich/ und dabey sich einfindender innerlichen
Hitze und grossen Durstes genöthiget wurden/ Sich zu Bette
zu halten/ Sie bestelen noch darzu mit einen schlimmen Hu-
sten und hatten dabey wenig ruhe/ als aber der Medicus adhibi-
ret wurde/ geschah es unter Gottes Segen/ daß die medica-
menten guten effect thaten / und im Martio sich herrliche Hoff-
nung zeigete/ es wurde mit der Kranckheit keine Gefahr ha-
ben/ solche Disposition continuirte auch viele Tage nacheinander
und stietete sich der appetit zum essen und trincken nach Wunsch
wiederumb ein/ diese Grewde jedoch währete leyder nicht
lange / denn sich unversehens ein Blutspeyen eusserte und
etliche mahl continuirte, wodurch die Lunge und nechst antie-
gende

PERSONALIA.

gende innerliche Leibes theile angegriffen wurden / wodurch
der HochSel. Herz von allen Kräfften kabme / biß sich die
Kranckheit in eine formbliche Schwindsucht veruandete.

Voran Er sein Leben am $\frac{21}{11}$ Junii morgens zwischen 2. und 3.
Uhr seeliglich endigte.

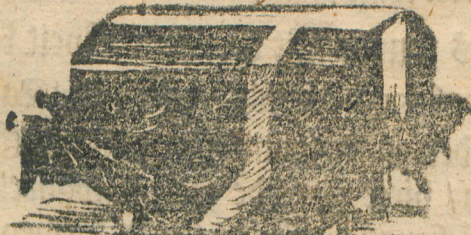
Zeit während solcher Kranckheit haben Sie eine Christ-
liche Gedult und Submission in Gottes Willen zuerkennen ge-
geben / Sich selbst / nach gethaner Beicht zu Gott / und Ge-
niessung des heil. Nachtmahls mit recitirung tröstlicher Sprü-
che aus der heil. Schrift und anderer Gebete auffgerichtet /
unter andern:

Leben Wir / so leben wir dem HErrn / Sterben Wir /
so sterben wir dem HErrn / darum wir leben oder sterben so
sind wir des HErrn / und dann; Besehe dem HErrn deine
Wege / und hoffe auff Ihn / Er wirds wol machen / und wie-
derumb: So jemand sündiget / so haben wir einen Fürsprecher
bey dem Vater / Jesum Christ / der Gerecht ist / und derselbe
ist die Versöhnung für unsere / nicht allein aber für die Unse-
re / sondern auch für der ganken Welt. 1. Epist. Johan. c. i. v. 1. & 2.

und endlich:

HErr Jesu dir Lebe ich / dir Sterbe ich / dein bin ich / todt
und lebendig / worauff Sie / wie obgedacht / seelig im
HErrn entschlaffen.

*Wie lauffe den Anblicken - folge und - für Conc. Jun. In Barll. Herz
et d. in Lebenslied.*

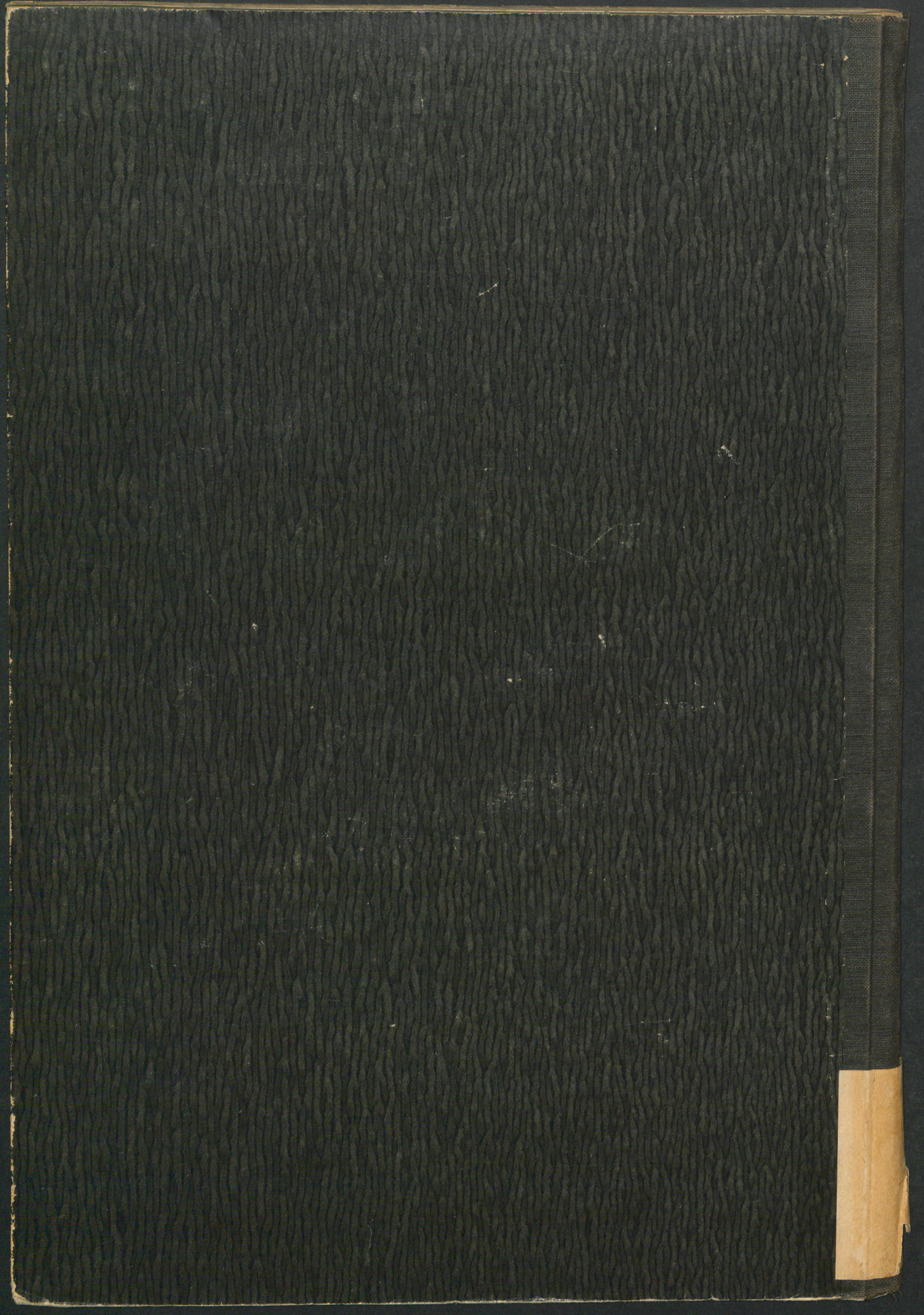


*Conc. Sab. i. g. 10. 4. 1. Byron. XXX. p. 26. 27. 28.
1692. 23. August.*

Handwritten mark on the left edge of the page.

LBMV Schwerin 33
000 169 072





Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1839176334/phys_0018

Mecklenburg
Vorpommern



PERSONALIA.

cketen. Sie sahen diese Ihre
Leibes Schönheit und Geschick
wegen dem Höchsten nicht gr
zeigete sich ein fertiges und
und guter Verstand / auch e
lernung allerhand löblicher

Solchen ungemeynen
besto besser auff dem rech
beste Sorgfalt der Gott
auch gewisse gelahrte Infa
foderst in der pietät, wie
des Persohnen wollant
genden bestellet worden
Jahren zu männigliche
PKMZ nicht alle
schen und außwärtige
und nach in Cosmogr
ticis statliche progressi
mer besser exhibiret.

Bev erfolgten
des haben Er. S
Hochfürst. Dur
mehr zu perfection
Sie denn Anfang
nacher Holland
weile subsistiret,
weiter zu Ihre
peregrination na
gesezet / und was daselbst
observiret.

gebührt mit solcher
esegnet / daß Sie des
cken wusten / daneben
tes scharffes Ingenium
liche Begierde zu Er
fften.

d innerlichen Triebe nun
ortzuberiffen / war die hö
Fürst. Etern / daher
u fleißigen Unterricht zu
gt in andern hohen Stan
Wissenschaften / und zu
an mit denen zunehmenden
gen geäußert / daß dieser
uten Grund in der Lateini
en geleyet / sondern auch nach
eographicis, Historicis & Poli
und sich in solchen studiis im

der Jahren und des Verstan
ct. Durcht. Herrn BARENS
at befunden / dieselbe / umb so viel
embde Lande zu verschicken / da
Ihre vorgestellten Hofmeister
en / und nachdem Sie allda eine
angefangene Ritterliche Exercitia
n Nachruhm woll excoliret, Ihre
land / Franckreich und Itallen fort
notables horgekommen / fleißig

Nach